

Vorstellung des ganzheitlichen Versorgungskonzepts der Bärenstark GmbH



Unsere Philosophie

Ganzheitliche
Betrachtung
des Kindes und
der Familie

Empowerment/
Stärkung des
Selbstfürsorge-
defizites

Ganzheitlichkeit



Verständnis von
Gesundheit und
Krankheit

Interdisziplinäres,
fach-
übergreifendes
Arbeiten

Unsere Philosophie

Krankheit



Gesundheit

Konzept der Bärenstark GmbH



Ganzheitliches
Versorgungskonzept

Ambulanter Intensivpflegedienst

- ✓ Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit einem Intensivpflegebedarf (Behandlungspflegebedarf)
- ✓ Das Einzugsgebiet erstreckt sich über Hessen, Bayern (Nord), Baden Württemberg (Nord) und Rheinland Pfalz
- ✓ Unterstützung der kleinen Patienten sowie deren Eltern bis zu 24 Stunden täglich im häuslichen Umfeld
- ✓ Einsatz von examiniertem Personal
- ✓ Stetige Fort- und Weiterbildung
 - Zahlreiche Mitarbeiter „Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung – Pädiatrie“ (80 Stunden Kurs)
 - Teamleiter sind „Pflegeexperten für außerklinische Beatmung – Pädiatrie“ (200 Stunden Kurs) oder mehr



Intensivpflegeeinrichtung Bärenstark

- ✓ Die stationäre Einrichtung „Bärenstark“ befindet sich direkt in der Innenstadt in Darmstadt in einem 5- stöckigem Fachärzteezentrum (Grafenstrasse 13 in Darmstadt)
- ✓ 1000 qm sowie 100 qm Terrasse
- ✓ 6 Doppelzimmer sowie 3 Einzelzimmer
- ✓ Wir bieten 15 Bewohnern ein neues Zuhause
- ✓ Zudem halten wir 2 Kurzzeitpflegeplätze vor, beispielsweise zur Entlastung von Eltern (eingestreute Kurzzeitpflege)
- ✓ Wir nehmen zeitweise und dauerhaft beatmete Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr auf



Intensivpflegeeinrichtung Bärenstark

- ✓ Kooperationen mit dem Klinikum Darmstadt sowie der Prinzessin Margret Kinderklinik Darmstadt
- ✓ Interdisziplinäre Zusammenspiel von Pflegekräften, Pädagogen, Rehabilitationsspezialisten, Therapeuten und Ärzten
- ✓ enge konzeptionelle Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, dem Kinderschutzbund, verschiedensten Vereinen und Selbsthilfegruppen



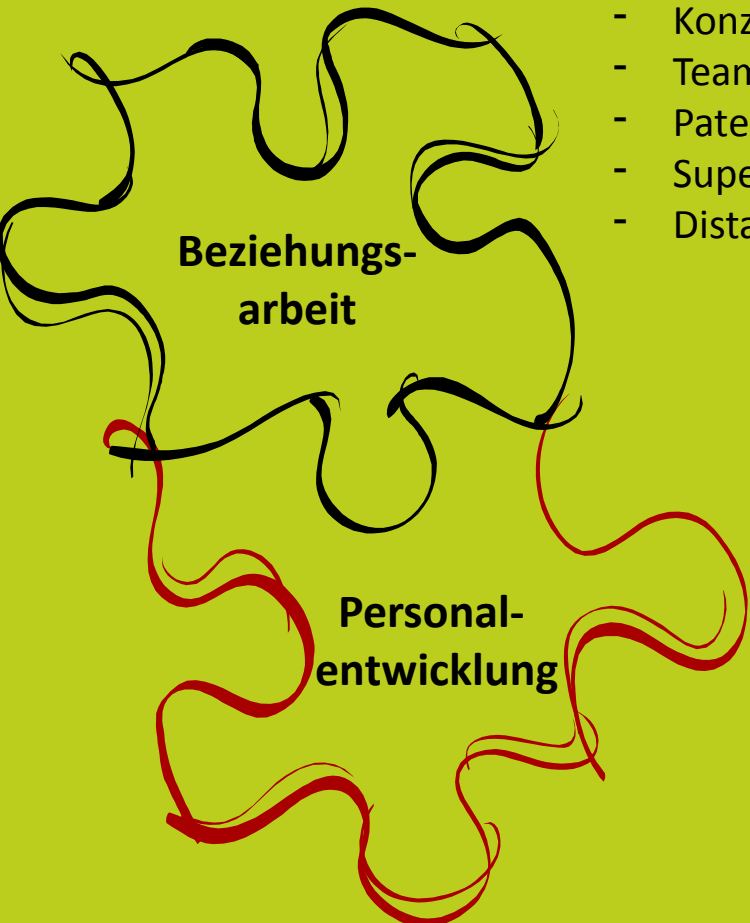


Inklusion

- Externe Schul- und Kitabesuche (Begleitung durch examiniertes Pflegepersonal)
- Regelmäßige Ausflüge und Spaziergänge, Stadt und Natur erleben
- Teilnahme an Veranstaltungen
- Einbindung von Eltern, Geschwistern und Freunden (! Jugendamt, Sozialhilfeträger)
- Veranstaltungen für ambulante und stationäre Familien

Interdisziplinäre Zusammen- arbeit

- Elternarbeit
- Zusammenspiel von Pädagogik und Pflege
- Wöchentliche ärztliche Visiten
- Ergänzung durch Fachärzte
- Interdisziplinäre Fallkonferenzen
- Gemeinsames Dokumentationssystem
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und Vereinen
- Kooperationen mit Kliniken, Therapeuten, Bildungsakademien



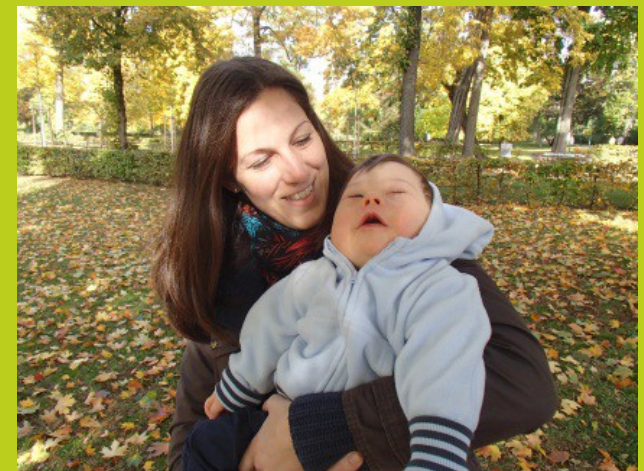
Beziehungs- arbeit

- Konzept der Patenschaften
- Teamsitzungen
- Patensitzungen
- Supervisionen
- Distanz vs. Nähe

Personal- entwicklung

- Workshops, Standards und gemeinsame Fortbildungen ambulant und stationär
- Individuelles Einarbeitungskonzept
- Familienfreundliche Rahmenbedingungen
- Intranet, Newsletter und regelmäßige Mitarbeiterinformationen
- Externes, internes QM, Personalentwicklung durch Sonderrollen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement: Gesundheitskurse, Betriebssport
- Inhouse Schulung „Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung – Pädiatrie“ (80 Stunden Kurs)







Bärenstark-

Das größte Vergnügen im Leben besteht darin, das zu tun, von dem die Leute behaupten, man könne es nicht.

Walter Bagehot